

# GRÜNORDNUNGSPLAN REHMER FELD



## Bewertung der Freiflächen

### Brachfläche Rehmer Feld

- Fläche mit Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz: Siedlungstypische Biotypen mit hoher Lebensraumbedeutung, große Strukturvielfalt, Vorkommen von Arten der Roten Liste
- schwer regenerierbarer Lebensraum (Altholzbestand), Entwicklungsdauer > 75 Jahre
- nur bedingt regenerierbarer Lebensraum (Schlehen- und Vorwaldgebüsch), Entwicklungsdauer 25 (-50) Jahre
- Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten
- Vorkommen gefährdeter Tierarten
- Fläche mit besonderer Bedeutung für das Naturerleben in der Stadt: hoher Anteil an allgemein nutzbaren Biotypen von sehr hoher Erlebnisqualität innerhalb dichter Wohnbebauung, große Strukturvielfalt, Blüten- und Beerereichtum
- landschaftsbildprägende Raumkante
- Beeinträchtigungen:**
- Wohnbebauung im Bau
- Flächenreservierung als Wohnbauland<sup>1)</sup>
- Flächenreservierung als Straßenverkehrsfläche<sup>2)</sup>
- ungeordnete Nutzung

- fehlende Spiel-, Freizeit- und Treffangebote für Bewohner aller Altersstufen
- Lärm- und Emissionsbelastung durch Straßenverkehr (Verkehrsmenge bis 20.000 Kfz/24h)<sup>3)</sup>

### Straßen, Wege und Platzflächen

- Versiegelungsgrad:**
- völlig versiegelte Fläche (Asphalt- und Betondecken, bebaute Flächen): keine Versickerung, hoher und schneller Abfluss des Niederschlagswassers
- stark versiegelte Fläche (Pflaster- und Plattendecken mit geringem Fugenanteil): geringe Wasserdurchlässigkeit (Abflussbewertung ca. 0,8)<sup>4)</sup>, Verzögerung des Abflusses aufgrund der Oberflächenrauigkeit
- schwach versiegelte Flächen (Wassergebundene Decken, Rasengittersteine, Pflaster mit großen Fugen): gute Versickerung (Abflussbewertung 0,4-0,5)<sup>5)</sup>, positive ästhetische Wirkung, Lebensraum für Pflanzen und Tiere in Fugen und Hohlräumen
- Überhöhter Versiegelungsgrad durch:**
- überbreite Fahrbahnabfuhr
- starke bzw. völlige Versiegelung gering belasteter Flächen
- ungünstige Anordnung des ruhenden Verkehrs
- unbefriedigende Gestaltung des Straßenraumes, ungliedertes Straßenprofil, mangelnde Eingrünung, eintrübe Materialien
- Grenze des Planungsgebiets

### Alter Ortskern Groß-Buchholz

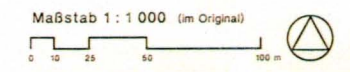
- Fläche mit Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz: seltener, gefährdeter und kaum regenerationsfähiger Biotyp, alter Baumbestand, viele extensiv genutzte, vereinzelt auch brachgefallene Bereiche, Vorkommen gefährdeter Arten
- Fläche ohne besondere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz: dichte Bebauung, überwiegend gepflegte Grünflächen
- enge Bindung an angrenzenden Gehölzbestand
- ortsbildprägender, markanter Einzelbaum und Gehölzbestand
- Siedlungsbereich mit örtlich geprägtem Erscheinungsbild
- Tendenz/Gefahr zur Aufteilung und Verkleinerung der Grundstücke, damit Intensivierung der Nutzung und zunehmende Versiegelung

### Grünflächen der Zeilen- und Hochhausbebauung, öffentliche Grünfläche, Fläche für den Gemeinbedarf

- Flächen mit geringer Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere: intensive Grünflächeaufzüge, fehlende Saumvegetation, teilweise fehlender Gehölzunterwuchs, mangelnder Blüten- und Strukturreichtum
- wenig gegliedertes, teilweise monotonies Abstandsgrün ohne ausgeprägten Gehölzbestand/Sportrasen
- Abstandsgrün mit guter Durchgrünung
- gleichförmig gestaltete, eintönige Vorgartenzonen
- Vorgartenzonen mit kleineren, individuell gestalteten Zierbepflanzungen durch die Bewohner
- öffentliche Grünfläche mit guter Durchgrünung und dichter, optisch wirksamer Aufpflanzung zur Wohnbebauung
- Barriere, mangelnde Anbindung der Grünflächen
- hoher Anteil nicht standortheimischer Gehölze
- fehlendes Großgrün
- fehlende Abschirmung und Grüneinbindung
- ungliederte Fassadenfläche
- unattraktiver, nicht den heutigen Anforderungen entsprechender Kinderspielplatz
- fehlende Möglichkeiten der privaten Aneignung von Flächen

**QUELLEN UND HINWEISE**

1) Bewertung der für den Arten- und Biotopschutz besonders wertvollen Bereiche im Stadtgebiet durch ANSICHTSGRUPPEN: STADTBIOLOGISCHES Beobachtungsnetz Hannover, Hannover 1985  
 2) Neuanweisung von Flächen mit Öko- und Biotopwert: Bewertung der Natur- und Landschaft durch ANSICHTSGRUPPEN: STADTBIOLOGISCHES Beobachtungsnetz Hannover, Hannover 1985  
 3) Gebirgsverkehrsstr. 1015, Böhmerwald  
 4) LÜCKENRAUM HANNOVER, RAPF 1980 - Hannover 1980  
 5) NEBERGÄSSCHER SOZIALMINISTER, Einweisung von Flächen - Hannover 1986



**GRÜNORDNUNGSPLAN REHMER FELD**

erarbeitet im Auftrag des Grünflächenamtes der Stadt Hannover

Planungsgröße Dipl.-Ing. Stefan Witz Landschaftsplaner Landschaftsarchitekt BDLA	Karte 3: Bewertung der Freiflächen
Flöggestraße 21 3000 Hannover Tel. 0511 / 34 20 42 Fax: 34 20 93	bearbeitet SI gezeichnet Ge/Hi Juli 1991